

SIGNUM saxophone quartet

FOYER DES AUTOMUSEUMS, Einbeck | 18TH June 2018



Foyerkonzert on Tour

Ein Beitrag von Jürgen Jenauer.

Unkonventionell, jung, dynamisch und innovativ: Das SIGNUM saxophone quartet verzauberte das Publikum des NDR Kultur "Foyerkonzert on tour" mit seinem musikalischen Können, seiner Präsenz und Charisma im PS.SPEICHER in Einbeck.

Das Ambiente im Foyer des Automuseums Einbeck war einzigartig: hinter den Sitzreihen ein seltener Auto Union aus dem Jahr 1937, rechts ein Mercedes Cabrio aus 1952, alles natürlich auf Hochglanz poliert. Auf der Bühne gab es dann allerdings doch Modelle jüngerer Datums. Vier Saxophonisten, zwei darunter sind Jugendfreunde aus Slowenien, einer kommt aus Italien, einer aus Armenien. Sie alle wohnen in Köln - und alle eint die Liebe zur Musik.

Saxophone in Einbeck - die Bilder des Abends



Auch Ludwig Hartmann aus der NDR Kultur Musikredaktion genießt die einmalige Atmosphäre von der Bühne aus - hier im Gespräch mit Sopransaxophonist Blaž Kemperle.

Von Grieg bis Bach



Blaž Kemperle (Sopransaxophon), Hayrapet Arakelyan (Altsaxophon), Alan Lužar (Tenorsaxophon) und Guerino Bellarosa (Bariton) formen zusammen das SIGNUM saxophone quartet. Für ihre Zuhörerinnen und Zuhörer ging es auf eine musikalische Reise von Edvard Grieg über Johann Sebastian Bach bis hin auch zu weitgehend unbekanntem Komponisten. "Wir mögen und

respektieren diese Musik sehr", sagt Tenorsaxophonist Alan Lužar und erklärt: "Sie lässt sich ganz wunderbar auf unseren Instrumenten transformieren, weil wir dem Stück eine neue und frische Farbe verleihen."

Doch das Quartett ist mehr als "nur" klassisch. Mit seinem dynamischen, perfekt aufeinander abgestimmten Spiel mischt es seit einigen Jahren die klassischen Konzertsäle auf. Ein Highlight seiner bisherigen Karriere war die Auswahl für die "Rising Stars" in der Saison 2014/2015 durch die European Concert Hall Organisation (ECHO), womit Einladungen in die wichtigsten Konzerthäuser Europas einhergingen.

Heimliche Roland-Kaiser-Fans?

Durch das Gesprächskonzert führte NDR Kultur Musikredakteur Ludwig Hartmann, der den vier Saxophonisten die eine oder andere Anekdote entlocken wollte. "Sie wollen nicht sagen, was sie freiwillig hören? Roland Kaiser, stimmt das?", fragte Hartmann, woraufhin er nur die zurückhaltende Antwort erhielt: "Ich sage ihnen lieber nichts, danke!"

Es war ein sehr kurzweilliger Abend - zum einen der außergewöhnlichen Atmosphäre geschuldet, zum anderen der hohen Spielkunst der vier Saxophonisten. Sie strotzten jedenfalls vor Spielfreude und machten aus den klassischen Stücken etwas ganz eigenes. Das Publikum war begeistert.

Konzert mit traditioneller Fragerunde



Der Wechsel von Gespräch und Musik macht seit nunmehr über zwölf Jahren den besonderen Reiz der "NDR Kultur Foyerkonzerte" aus.

Mehr als 80 Konzerte spielt das Signum saxophone quartet im Jahr. Die Einladung von NDR Kultur in den PS.SPEICHER war auch für die vier ein ungewöhnlicher Auftritt. "Die Intimität hier war heute supergut, weil uns die Leute ganz nah waren," sagt das Gründungsmitglied des Quartetts, Blaž Kemperle. "Und natürlich ist da diese Schönheit aus der Geschichte, so tolle alte Autos! Aber die Musik ist modern. Diese zwei Aspekte zu verbinden, das hat Spaß gemacht."

Zum Schluss durfte das Publikum Fragen an die Musiker stellen, bevor sie sich mit einer furiosen Zugabe aus Einbeck verabschiedeten. Aber die vier kommen bald wieder: Das Quartett ist im September für drei Konzerte bei den Niedersächsischen Musiktagen zu erleben.